

Die ALLBUS - Studien erlauben (für die Alten Bundesländer) eine Trendbeobachtung seit mittlerweile 1980 mit Messpunkten im Zwei-Jahres-Abstand (plus 1991).

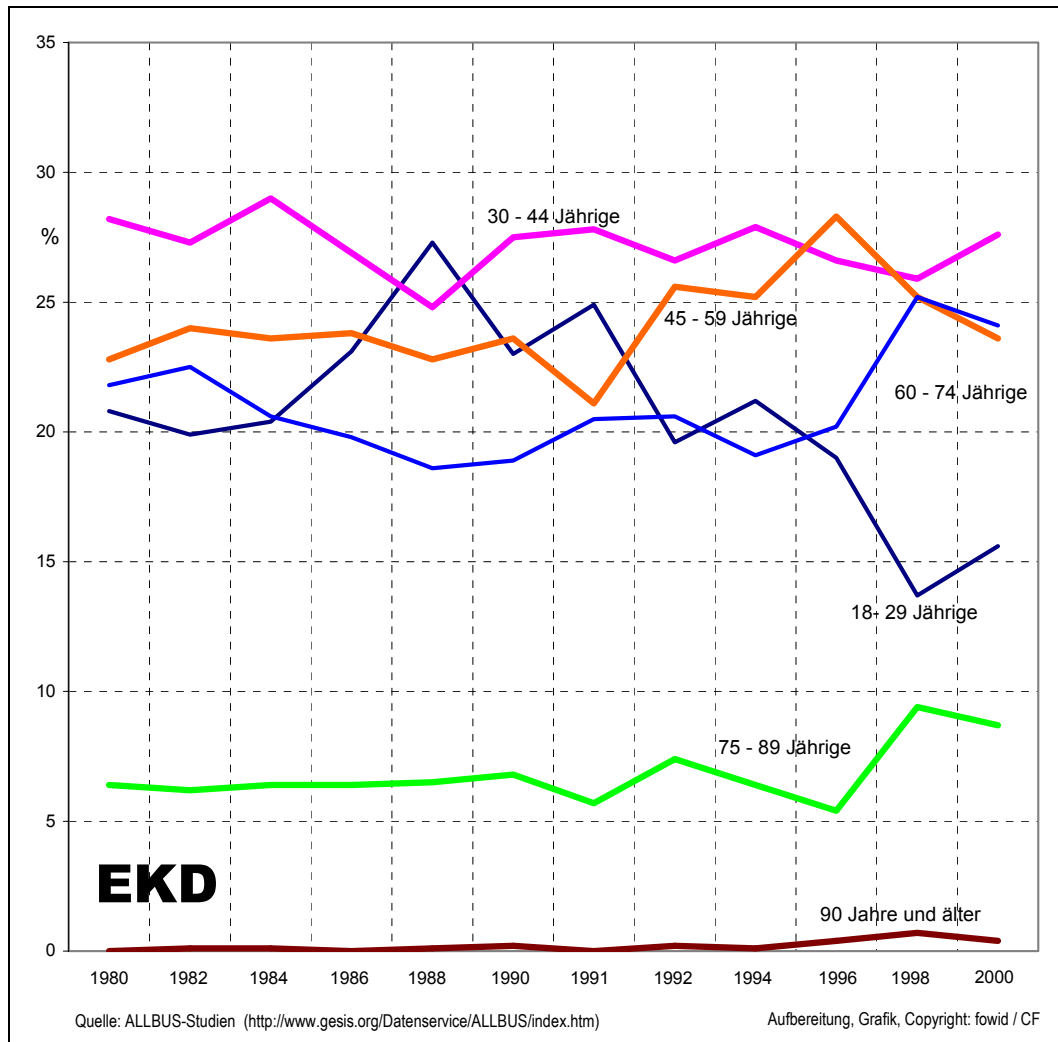
Für den Altersaufbau der Kirchenmitglieder in der Evangelischen Kirche in Deutschland lassen sich dabei für die vergangenen Jahrzehnte in den Alten Bundesländern eindeutige Trends feststellen.

Die jüngste Altersgruppe der *18 - 29 - Jährigen* verringert sich von 1980 (21 %) - nach einem Anstieg zum Ende der 1980er Jahre (27 %) - auf mittlerweile um die 15 % aller evangelischen Kirchenmitglieder. Mit anderen Worten: Von einem Fünftel aller Mitglieder hat sich ihr Anteil inzwischen auf ein Sechstel reduziert.

Die Altersgruppe der *30 - 44-Jährigen* bleibt mit einem Anteil von rund 27 % in ihrem Anteil der Kirchenmitglieder über die Jahre recht stabil.

Alle älteren Jahrgangsguppen der evangelischen Kirchenmitglieder steigen als Trend über die Jahre in ihren Anteilen sichtbar an.

Diese Verschiebungen zeigen sich auch in einer Zusammenfassung in drei Altersgruppen, die Jüngeren, die in ihrem Anteil sinken, die Kirchenmitglieder mittleren Alters, deren Anteil gleich groß bleibt, und die Älteren, deren Anteil steigt.



In der grafischen Darstellung der einzelnen Prozentanteile der Altersgruppen an der evangelischen Kirchenmitgliedschaft in den Alten Bundesländern wird sowohl die Reduzierung des Anteils der jüngsten Altersgruppe (18 - 29-Jährige) besonders deutlich, wie ebenso die Tatsache, dass es die einzige Altersgruppe ist, deren Anteile absinkt.

Ein Vergleich zwischen Alten und Neuen Bundesländer (Tabellen auf der folgenden Seite) zeigt, dass dieser Trend im Osten noch stärker ausgeprägt ist als im Westen.

*Anmerkung:*

Die evangelische Kirche ist von der demographischen Veränderung im Ansteigen des Anteils der Älteren an der Bevölkerung in Deutschland aus zwei Gründen stärker betroffen als die gesamte Gesellschaft. Erstens sinkt die Anzahl der Taufen stärker als die Zahl der Geburten. Zweitens: Während gesamtgesellschaftlich zumindest ein Teil der Altersverschiebung durch Zuwanderung ausgeglichen werden kann, kann die evangelische Kirche davon nur wenig profitieren, da die Zuwanderer normalerweise nicht evangelischer Religionszugehörigkeit sind.

In den Neuen Bundesländern zeigt sich zudem die Abwanderung der erwerbstätigen Jüngeren in die Alten Bundesländer.

**Alte Bundesländer:**

Altersgruppe	1980	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1994	1996	1998	2000
18 – 29	20,8	19,9	20,4	23,1	27,3	23,0	24,9	19,6	21,2	19,0	13,7	15,6
30 – 44	28,2	27,3	29,0	26,9	24,8	27,5	27,8	26,6	27,9	26,6	25,9	27,6
45 – 59	22,8	24,0	23,6	23,8	22,8	23,6	21,1	25,6	25,2	28,3	25,2	23,6
60 – 74	21,8	22,5	20,6	19,8	18,6	18,9	20,5	20,6	19,1	20,2	25,2	24,1
75 – 89	6,4	6,2	6,4	6,4	6,5	6,8	5,7	7,4	6,4	5,4	9,4	8,7
Über 90	-	0,1	0,1	-	0,1	0,2	-	0,2	0,1	0,4	0,7	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>18 – 29</b>	<b>20,8</b>	<b>19,9</b>	<b>20,4</b>	<b>23,1</b>	<b>27,3</b>	<b>23,0</b>	<b>24,9</b>	<b>19,6</b>	<b>21,2</b>	<b>19,0</b>	<b>13,7</b>	<b>15,6</b>
<b>30 – 59</b>	<b>51,0</b>	<b>51,3</b>	<b>52,6</b>	<b>50,5</b>	<b>47,6</b>	<b>51,1</b>	<b>48,9</b>	<b>52,2</b>	<b>53,1</b>	<b>54,9</b>	<b>51,1</b>	<b>51,2</b>
<b>60 und älter</b>	<b>28,2</b>	<b>28,8</b>	<b>27,1</b>	<b>26,2</b>	<b>25,2</b>	<b>25,9</b>	<b>26,2</b>	<b>28,2</b>	<b>25,6</b>	<b>26,0</b>	<b>35,3</b>	<b>33,2</b>
<i>Anteil der</i>												
<i>Ev.- Luther.</i>	47,8	45,2	43,6	46,6	42,5	44,5	43,9	41,7	38,5	39,3	37,3	36,8

**Neue Bundesländer:**

Altersgruppe	1980	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1994	1996	1998	2000
18 – 29	-	-	-	-	-	-	11,8	9,3	13,6	8,4	10,7	8,0
30 – 44	-	-	-	-	-	-	22,8	23,0	22,6	24,4	17,4	17,2
45 – 59	-	-	-	-	-	-	28,6	35,5	25,1	30,3	23,2	22,0
60 – 74	-	-	-	-	-	-	25,2	22,7	28,3	27,9	31,3	36,3
75 – 89	-	-	-	-	-	-	11,3	9,6	10,0	9,1	17,0	15,9
Über 90	-	-	-	-	-	-	0,2	-	0,4	-	0,4	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>18 – 29</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11,8</b>	<b>9,3</b>	<b>13,6</b>	<b>8,4</b>	<b>10,7</b>	<b>8,0</b>
<b>30 – 59</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51,4</b>	<b>58,5</b>	<b>47,7</b>	<b>54,7</b>	<b>40,6</b>	<b>39,2</b>
<b>60 und älter</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>36,7</b>	<b>32,3</b>	<b>38,7</b>	<b>37,0</b>	<b>48,7</b>	<b>52,8</b>
<i>Anteil der</i>												
<i>Ev.- Luther.</i>	-	-	-	-	-	-	27,0	27,3	25,2	25,8	22,0	23,8

**Deutschland Insgesamt:**

Altersgruppe	1980	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1994	1996	1998	2000
18 – 29	-	-	-	-	-	-	22,3	17,6	19,8	17,0	13,1	14,2
30 – 44	-	-	-	-	-	-	26,8	25,9	26,9	26,2	24,4	25,6
45 – 59	-	-	-	-	-	-	22,5	27,5	25,2	28,7	24,8	23,3
60 – 74	-	-	-	-	-	-	21,5	21,0	20,9	21,6	26,4	26,4
75 – 89	-	-	-	-	-	-	6,8	7,9	7,1	6,1	10,8	10,1
Über 90	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,3	0,8	0,4
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>18 – 29</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22,3</b>	<b>17,6</b>	<b>19,8</b>	<b>17,0</b>	<b>13,1</b>	<b>14,2</b>
<b>30 – 59</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>49,3</b>	<b>53,4</b>	<b>52,1</b>	<b>54,9</b>	<b>49,1</b>	<b>48,9</b>
<b>60 und älter</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28,3</b>	<b>29,0</b>	<b>28,1</b>	<b>28,1</b>	<b>37,8</b>	<b>36,9</b>
<i>Anteil der</i>												
<i>Ev.- Luther.</i>	-	-	-	-	-	-	40,6	38,9	36,0	36,8	34,4	34,4

Quelle: ALLBUS-Studien 1980 – 2000, V377 by V375 in den einzelnen Jahren.

Umrechnung der gewichteten Prozentangaben (Umrechnungsfaktoren West/Ost: 1991 = 80,3 / 19,7 - 1992 = 80,6 / 19,4 - 1994 = 81,0 / 19,0 - 1996 = 81,2 / 18,8 - 1998 = 81,3 / 18,7 - 2000 = 81,4 / 18,6)